

# u ethlehem geboren



Chord symbols: G, D, G, D, G, D, G, D, G, G, D, G

**Frankreich, 1599**

Hätte es damals schon eine Hitliste der populärsten Lieder gegeben, das erotische Chanson „Une Petite Feste“ wäre sicher unter den Top Ten zu finden gewesen.

Die Franzosen liebten die Geschichte um das Tête-à-Tête zwischen Knecht Pierre und seiner heimlichen Geliebten:

Angeblich auf der Flucht vor dem bösen Wolf, vergnügen sich die beiden unter dem weiten Rock der Dame.

Der Jesuitenpater Friedrich von Spee wettete gegen diese Art von Liedern und veröffentlichte 1637 einen neuen Text zur bekannten Melodie mit dem Titel: „Zu Bethlehem geboren“.

In früheren Jahrhunderten war es völlig üblich und keineswegs anrühlich, dass populäre, auch schon mal erotische weltliche Lieder zu geistlichen Gesängen mutieren.

Auf diese Weise wollte Friedrich Spee deren, wie er es formulierte, „Pestilenzisch Gifft“ entreißen.

Zur damaligen Zeit war Pater Friedrich Spee europaweit bekannt: Er war nicht nur der Textdichter von „Zu Bethlehem geboren“.

Er war zur Zeit des Dreißigjährigen Kriegs Jesuitenpater, Professor für Philosophie, Domprediger und Seelsorger.

Er setzte sich mitfühlend und mutig für Frauen ein, die als Hexen gebrandmarkt wurden, kritisierte öffentlich die Hexenprozesse und ihre grausamen Foltermethoden, pflegte pestkranke Soldaten und steckte sich dabei selbst an.